

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 27 (1980)
Heft: 4

Artikel: BEA 1.-11. Mai 1980 Bern : auch der Zivilschutz ist dabei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BEA

1.-11. Mai 1980 Bern

Auch der Zivilschutz ist dabei

«Es isch Früelig, z'Bärn isch wider d'BEA» – Die beliebte Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie und Handel mit Ausstellern aus Klein-, Mittel- und Grossbetrieben, welche ihre neuesten Produkte und zahlreiche Sonderschauen präsentieren, verspricht für jedermann einen erlebnisreichen Tag. Jede Gruppe beweist ihre Leistungsfähigkeit, der Besucher kann vergleichen. Hinter diesem grossen Angebot stehen Menschen – jeder Interessent wird von ausgebildeten Fachleuten beraten. Der Hausfrau bieten vor allem die Hallen Haushalt einen breiten Querschnitt durch die neueste Auswahl an Gross- und Kleinapparaten. Bücher- und Musikliebhaber, aber auch Bastler, finden Anregungen für freie Stunden in den Hallen Freizeit, Unterhaltung und Musik; oder man trifft sich in den Degustationshallen bei fröhlicher Stimmung zu einem guten Tropfen, einer kühlen Erfrischung oder auch nur zur Zwischenverpflegung. Im Eisstadion präsentieren Aussteller viele Ideen für Innenausbau. Die Sonderschauen Elektroheizungen, Holz- und Altbausanierung werden sicher auf grosses Interesse stossen. An der Kunstaussstellung der Vereinigung der Künstler und Kunstfreunde zeigen Künstler aller Stilrichtungen in den Rampen des Eisstadions ihre Werke. Im Ausstellungskino bietet ein abwechslungsreiches Kinoprogramm gute Unterhaltung. Die moderne Zivilschutzanlage steht wiederum während der ganzen Dauer der Ausstellung dem Besucher offen. Die Sonderschau des Kantonalbernerischen Gewerbeverbandes zeigt verschiedene Berufe in der Halle «Handwerk an der Arbeit». Alles neu macht der Mai, auch im «Grünen Zentrum». Die Kantonale Zentralstelle für Obstbau in Oeschberg zeigt wie ein Baum entsteht. Im angrenzenden Kartoffelfeld wird mit einer betriebsbereiten, modernen Kartoffelsetzmaschine demonstriert, wie das Saatgut in die Furche gepflanzt wird. Im Anschluss an die Darstellung der Ernte erfolgt die Verwertung dieser Produkte. Verschiedene Hobbyköchinnen und -köche ko-

chen, braten und backen um die Wette. Täglich findet die Preisverteilung statt.

Zivilschutz stark vertreten

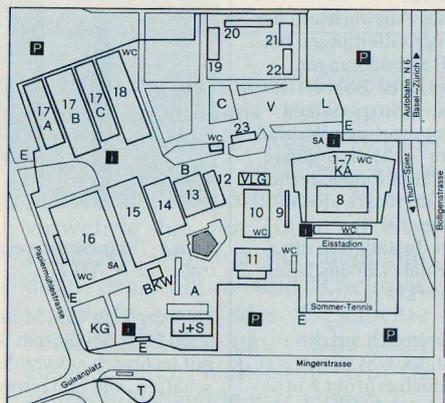
In der Halle 10 ist die in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz und der Stadtbernerischen Vereinigung für Zivilschutz zusammenge-

Neue Öffnungszeiten:

9–18 Uhr

Degustationen bis 19.30 Uhr

Restaurants zum Teil länger geöffnet



Plan der BEA 1980 auf der Berner Allmend. Links unten die Tramstation Guisanplatz. Nr. 10 zeigt die Curlinghalle, in der sich die Sonderschau Zivilschutz befindet. Bei Nr. 9 liegt der Eingang zum Zivilschutzzentrum Allmend, die Anlagen der OSO der Stadt Bern mit dem ZS-Restaurant.



Luftbild der BEA von Fritz Tschirren, Zollikofen. Links aussen die Ausstellungshalle. Rechts aussen das Berner Eisstadion, unter dem sich die grosse Zivilschutzanlage der Bundesstadt befindet.

stellte Sonderschau über den *Übermittlungsdienst in der ZS-Organisation der Stadt Bern* zu sehen. Die Sonderschau wird durch ZS-Instruktoren betreut, die gerne Auskunft erteilen. Neben der Halle 10 (siehe Plan) befindet sich (9) der Eingang in das grosse Zivilschutzzentrum der Bundesstadt, das auf 10 000 m² umfassend alles besitzt, was zu einer solchen Anlage gehört. Auch hier finden auf Wunsch Führungen durch ZS-Instruktoren statt. Das Zentrum ist an allen Tagen der BEA zur freien Besichtigung geöffnet. Während der BEA wirbt das Schweizerische Rote Kreuz für den *Blutspendedienst*, um laufend auch Blutdruckmessungen vorzunehmen.

Suppe mit Spatz aus der ZS-Küche

Viele Frauen der Stadtbernerischen Vereinigung für Zivilschutz haben sich freiwillig zur Verfügung gestellt, um in der grossen Küche der Anlage zu arbeiten. An allen Ausstellungstagen wird zum Mittag- und Nachessen Suppe mit Spatz serviert, und die Zivilschutzanlage Allmend wird wie jedes Jahr auch an der BEA 80 zur meistbesuchten und preiswerten Gaststätte gehören. Das ist beste Zivilschutzaufklärung, die an anderen Orten und Gelegenheiten auch gemacht werden könnte, wenn sich aktive Sektionen des SZSV initiativ den sich bietenden Gelegenheiten annehmen. Der Schweizerische Zivilschutzverband und sein Presse- und Informationsdienst sind immer bereit mitzuhelfen.